

# **Sicherheitskonzept**

## **der Grund- und Mittelschule Frensdorf – Pettstadt**

### **Stand: 02.10.2017**

Im Rahmen des zu erstellenden Sicherheitskonzepts der Grund- und Mittelschule Frensdorf Pettstadt wurden folgende Maßnahmen getroffen bzw. dem Sachaufwandsträger (Schulverband Frensdorf – Pettstadt) in Auftrag gegeben:

#### **1. Verhaltensorientierte Präventionsmaßnahmen**

- a) permanente Vorbeugungs- und Verhaltensmaßnahmen
- Regelmäßige Durchführung des Probealarms (zweimal jährlich)
  - Regelmäßige Belehrung der SchülerInnen über Vorgehensweise und Verhalten bei Notfällen und verschiedenen Gefahrensituationen
  - Förderung der Sozialkompetenz der SchülerInnen
- b) Stärkung der SMV und Schulsozialarbeit
- regelmäßige Ausbildung und konsequenter Einsatz von Streitschlichtern
  - Ausbildung von Buslotsen und Pausenhelfern

#### **2. Organisatorische Maßnahmen**

- a) Sicherheitskonzept
- Regelmäßige Thematisierung und Aktualisierung des Sicherheitskonzepts
  - Jährliche Aktualisierung des Notfallordners mit allen wichtigen Notfallinformationen (Notfallplan, Flucht- und Rettungsplan, Lagepläne mit Sammelplätzen, Maßnahmenkatalog des KIBBS, Adressen und Telefonlisten der Schüler, Lehrer und Elternvertreter, Notfallinformationen der Schüler, Sicherheitskonzept, Objektbeschreibungen, Grundrisspläne)
  - Auslage der Notfallordner im Sekretariat und in den Lehrerzimmern
  - Hinterlegung des Notfallordners in den Gemeindeverwaltungen Frensdorf und Pettstadt
  - Auslage der klasseninternen Notfallinformationen in den Klassenzimmern (Lehrerpult)
  - Meldung der Objekterfassung und Fotos der Schulhäuser an die Polizei
  - Begehung der Schulhäuser Frensdorf und Pettstadt durch Schulleitung, Bürgermeister, Kreisbrandmeister, Feuerwehrkommandanten, Polizeisicherheitsfachberater, Sicherheitsbeauftragten der Schule und Hausmeister
  - Inspektion der Schulhäuser Frensdorf und Pettstadt durch den Sicherheitsbeauftragten des Schulverbandes Dütsch
- b) Alarmierung
- Festlegung eindeutiger Alarmsignale im Brandfall und anderen Gefahrensituationen:
    - Brandfall: Schulklingel (Dauerton länger als 1 Minute oder Sirene)
    - Amokdrohung: Durchgabe des Kennworts „Code Rot“ über die Schulsprechanlage nach SOS – Klingelton (3x kurz – 3x lang – 3 x kurz)
  - Vereinbarung von Verhaltensregeln bei Feueralarm
  - Anwendung des Maßnahmenkataloges des KIBBS in den verschiedenen Gefahrensituationen und Notfällen
  - Unmittelbare Verständigung der Schulleitung in Notfallsituationen
  - Schnellstmögliche Verständigung der Polizei unter Notruf 110 und des Schulamtes

c) Raumpläne

- Festlegung der Sammelplätze im Brandfall und sonstigen Gefahrensituationen in den Notfallplänen
- Aushang der Notfallpläne und Flucht- und Rettungspläne in allen Stockwerken und Gebäudeteilen der Schulhäuser

### **3. Sicherheitstechnische Maßnahmen**

a) In beiden Schulhäusern

- Aushang der Fluchtwegepläne in allen Stockwerken und Gängen
- Aushang der Notfallpläne in allen Stockwerken und Gängen
- Fluchtwegweiser in den Gängen und Treppen
- Panikschlösser an Notausgängen im TH – Bereich
- Ständige Schließung der Rauchabschlusstüren in allen Treppenhäusern

b) Im Schulhaus Frensdorf-Pettstadt

- Schließung aller Eingänge ab 8.15 Uhr
- Panikschlösser an allen Notausgängen
- Rauchmelder in allen Gebäudeteilen
- Videoüberwachungsanlage für die Zugangskontrolle
- Hausmeisterzimmer befindet sich in unmittelbarer Nähe der Haupteingänge

Geplant im Zuge der Schulsanierung sind folgende Maßnahmen:

- Anbau einer Fluchttreppe im Mittelschul- Anbau (Nordseite)
- Installation von Lautsprechern in allen Räumen für Durchsagen

c) Im Schulhaus Pettstadt

- Rauchmelder in allen Gebäudeteilen
- Fluchttreppe an der Turnhallennordseite über die Empore
- Fluchttreppe an der Schulhausostseite (Computerraum) im Obergeschoss
- Schließung aller Eingänge ab 8.15 Uhr